

Unser Selbstverständnis – Unsere Selbstverpflichtung

Unsere Überzeugungen

Alle Menschen sind gleich.

Die Vielfalt in unseren Gemeinden ist eine Bereicherung.

Rassismus und Diskriminierung sind eine Gefahr für unser Gemeinwesen und für das friedliche Miteinander aller Menschen in unseren Gemeinden.

Wir sind uns bewusst, dass Rassismus und Diskriminierung in vielen Formen, auf vielen Ebenen und an vielen Orten immer noch existieren.

Wir sind aber davon überzeugt, dass sich Rassismus und Diskriminierung gemeinsam überwinden lassen.

Wir brauchen dafür eine gleichberechtigte Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und gesellschaftlichen Institutionen.

Wir brauchen dafür achtsame, gut informierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Rassismus und Diskriminierung betrifft uns alle und fordert uns alle gleichermaßen heraus.

Unsere Verpflichtungen

Wir sehen es als gemeinsame Verantwortung und Verpflichtung, in unseren Gemeinden und all ihren Institutionen ein Miteinander frei von Rassismus, Diskriminierung und Vorurteilen jeglicher Art zu schaffen.

Wir verpflichten uns, miteinander alle Schritte zu unternehmen, um rassistische und diskriminierende Verhaltensweisen zu erkennen, zu bekämpfen und zu überwinden.

Dazu gehört:

- eine klare und sichtbare Politik gegen Rassismus und Diskriminierung zu implementieren
- die Vielfalt von Hintergründen und Erfahrungen anzuerkennen und zu wertschätzen
- über Rassismus und Diskriminierung aufzuklären, zu reflektieren und zu sensibilisieren
- alle Vorwürfe von Rassismus und Diskriminierung ernst zu nehmen und angemessen zu untersuchen
- Betroffene nach ihren individuellen Bedürfnissen solidarisch zu unterstützen und zu stärken

Wir verpflichten uns, diese Selbstverpflichtung fortlaufend zu überprüfen und zu verbessern, um sicherzustellen, dass wir eine offene, sichere und inklusive Umgebung für alle Menschen in unseren Gemeinden schaffen.

Wir unterstützen uns gegenseitig in unserer Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit und arbeiten partnerschaftlich mit den Unterstützungs- und Beratungsinstitutionen im Land zusammen.